



# IG Schildkrötenfreunde Aargau

Datum:	29.01.15
Anlass:	<b>Generalversammlung mit Jahresrückblick</b>
Ort:	Restaurant Burestube, Birrwil
Beginn:	20.00 Uhr
Vorstand:	Ruth Huber, Präsidentin Beatrix Habermacher, Vizepräsidentin Brigitte König, Aktuarin Linda Rickenbacher, Kassier Doris Tanner, Beisitzerin
Anwesend:	27 Mitglieder
Entschuldigt:	Daniela Bächli, Ursula Civelli, Nadia Disserens, Barbara Gobbi, Corinne Josi, Silvia Keller, Pirmin Kneubühler, Walter Könitzer, Urs Oswald, Jan Reusser, Peter Sandmeier, Hanspeter Schaffner, Bruno Schmid, Margrit Urech, Roland Zepf

---

## Traktandenliste:

1. Begrüssung durch die Präsidentin, Feststellung des rechtzeitigen Versands der Einladungen
2. Wahlen, Stimmzähler, Tagespräsident
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Vorstellung der Jahresrechnung
7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung
8. Genehmigung des Jahresprogramms
9. Genehmigung des Budgets
10. Wahlen: Präsidentin, Vorstand und Revisoren
11. Wahl der Delegierten für die DV 2014
12. Beschluss über Anträge
13. Verschiedenes

### 1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin Ruth Huber begrüsst die Anwesenden Mitglieder und im speziellen die Ehrenmitglieder Romano Wenger und Kurt Reist.

Ruth Huber stellt fest, dass die Einladung zur Teilnahme zur heutigen GV den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden ist, dies erfolgte entweder persönlich, per Post, über die Vereinszeitschrift Testudo oder im Internet auf unserer Website. Anschliessend informiert die Präsidentin, dass sich verschiedene Mitglieder für die heutige GV entschuldigt haben.

### 2. Wahlen Stimmzähler und Tagespräsident

Ruth Huber schlägt vor, als Tagespräsidenten Adi Hümbeli und als Stimmzähler Andres Fischer einzusetzen. Sowohl Tagespräsident wie auch Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt. Die Präsidentin dankt den Gewählten dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Anschliessend wird das absolute Mehr ermittelt. Es haben sich 25 Mitglieder eingefunden, das absolute Mehr sind folglich 14 Stimmen.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin lässt, da keine Einwände erhoben werden über die Traktandenliste abstimmen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung des Protokolls der GV 2014

Das Protokoll der GV 2014 wurde auch diesmal nicht der Einladung zur GV beigelegt, sondern die Mitglieder wurden aufgefordert, dies auf der Homepage der IG Aargau nachzulesen. Einige Exemplare des Protokolls der GV 2014 liegen zur Ansicht bereit. Die Präsidentin fragt die Versammelten, ob sich jemand zum Protokoll äussern möchte.

Da dies nicht der Fall ist, lässt die Präsidentin über das Protokoll der GV 2014 abstimmen. Es wird einstimmig angenommen.

### 5. Jahresbericht der Präsidentin

Ruth Huber verliest den Jahresbericht. Die Präsidentin teilt mit, dass die Besucherzahlen bei den Höck's aller Sektionen rückläufig sind, und hofft, dass dies bei unserer Sektion nicht am Lokalwechsel liege. Sie ist jedoch überzeugt, dass immer noch ein Notstand in der Aufklärung der Haltung von Schildkröten vorhanden sei. Dies beweisen auch die Zahlen der Auffangtiere. Ruth Huber hat 215 Schildkröten aufgefangen und grösstenteils wieder an gute Plätze weitervermitteln können. Es seien aber oft auch Tiere dabei die sich in so schlechtem Zustand befinden, dass nur das Einschläfern Linderung schaffen könne. Zum Glück hätte sie einen verständnisvollen Tierarzt in der Nähe. Erfreulich sei, dass der Aufruf keine Eier mehr auszubrüten bei fast allen unserer Mitglieder angekommen ist.

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten. So zum Beispiel der Vereinsausflug ins Dählhölzli und dass sich genügend Mitglieder als Delegierte und für die Ausstellung im Mülimärt in Lenzburg zur Verfügung gestellt haben. Die Präsidentin dankt allen Helfern und im Besonderen ihren Vorstandskolleginnen für Ihren Einsatz herzlich.

Die Generalversammlung verdankt den ausführlichen Bericht mit einem kräftigen Applaus.

### 6. Vorstellung der Jahresrechnung 2014

Für die Erläuterung wie auch die Abnahme der Jahresrechnung übergibt die Präsidentin dem Kassierin Linda Rickenbacher das Wort. Die Kassierin erklärt die Jahresrechnung 2014 im Detail, welche in diesem Jahr mit einem Reingewinn von Fr. 4471.56 schliesst.

### 7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Die Revisoren Kurt Reist und Peter Sandmeier (entschuldigt) haben die Belege mit den Buchungen verglichen und Kurt Reist verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für einwandfrei befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier wie auch dem Vorstand Decharche zu erteilen. Ebenfalls danken sie der Kassierin für ihre korrekte und saubere Arbeit.

Der Revisorenbericht wird mit Applaus verdankt.

Einstimmig genehmigt die GV die Jahresrechnung.

### 8. Genehmigung des Jahresprogramms

Die Präsidentin teilt den Versammelten mit, dass für das Jahr 2015 alle Höckdaten mit interessanten Themen belegt werden konnten. Das Jahresprogramm wurde, wie alle Jahre, rechtzeitig zum Abgabetermin für das Testudo, Ende Oktober, fertiggestellt. Daher kann an der GV nicht mehr Einfluss auf das Jahresprogramm 2015 genommen werden. Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen und könnten dann ins Programm 2016 einbezogen werden. Die Besetzung der Höcks mit guten Vorträgen ist oft schwierig, da nicht unbeschränkt Themen vorliegen.

Der Vereinsausflug des Jahres 2015 wird unter Traktandum 13 besprochen werden. Die Präsidentin lässt über das vorliegende Jahresprogramm abstimmen.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

### 9. Genehmigung des Budgets

Die Kassierin Linda Rickenbacher erläutert das Budget für's Jahr 2015. Die budgetierten Beträge orientieren sich an den Zahlen des Vorjahres. Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbeitrag der

Sektion bei Fr. 20.00 zu belassen. Auf der Ausgabenseite ist der markanteste Posten die Abgabe an den Dachverband.

Da im Budget der Beitrag der Vereinskasse für den Ausflug 2015 bereits vorgesehen ist, fragt die Präsidentin die Anwesenden ob sie einverstanden sind, die Abstimmung über den Ausflug, der im Traktandum 13 „Verschiedenes“ vorgesehen wäre, vorgängig zu behandeln. Ansonsten könne über das Budget nicht abschliessend abgestimmt werden. Als Ziel des Vereinsausfluges schlägt die Präsidentin den Besuch der Insel Brissago vor, eventuell gemeinsam mit der Tessiner Sektion. Sie wird den Präsidenten Luca Bacciarini diesbezüglich noch anfragen.

Ruth Huber lässt abstimmen und der Vorschlag die Insel Brissago zu besuchen wird einstimmig angenommen.

Nun kann über das Budget abgestimmt werden und dieses wird von der GV einstimmig angenommen.

#### 10. Wahlen: Präsidentin, Vorstand und Revisoren

Da es sich um ein Wahljahr handelt muss der Vorstand neu gewählt werden. Die Präsidentin übergibt dem Tagespräsidenten das Wort.

Der Tagespräsident übernimmt nun die Wahl Vorstandes. Adi Hümbeli lässt zuerst über Ruth Huber als Präsidentin abstimmen. Die Wahl wird einstimmig bestätigt und der Tagespräsident dankt der Präsidentin dass sie sich weiterhin zur Verfügung stellt.

Der übrige Vorstand konstituiert sich selbst und kann in Globo wiedergewählt werden, Es sind dies Beatrix Habermacher, Linda Rickenbacher, Brigitte König und Doris Tanner. Die Genannten werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Adi Hümbeli dankt dem Vorstand für seine Arbeit und bittet um Applaus.

Die Präsidentin bedankt sich beim Tagespräsidenten für seinen Einsatz und teilt mit, dass Kurt Reist turnusgemäss als Revisor ersetzt werden muss. Als neuen Revisor schlägt sie der GV Romano Wenger vor. Ruth Huber fragt die Teilnehmer ob sonst jemand gerne dieses Amt übernehmen würde. Da dies nicht der Fall ist, lässt die Präsidentin über den neuen Revisor abstimmen.

Romano Wenger wird einstimmig gewählt.

Der austretende Revisor Kurt Reist erhält einen Gutschein von Kaktus Gautschi für seinen Einsatz.

Peter Sandmeier bleibt noch 1 Jahr im Amt und wird von der GV ebenfalls einstimmig bestätigt.

#### 11. Wahl der Delegierten für die DV 2015

Am 14.3.15 findet die Delegiertenversammlung im Tierpark Dählhölzli in Bern statt. Die IG Aargau hat einen Anteil von 14 - 16 Stimmberechtigten. Der Präsidentin ist es wichtig, genug Delegierte zur Verfügung zu haben, um sicher das Stimmrecht der Sektion ausschöpfen zu können. Ruth Huber empfiehlt allen Anwesenden den Besuch der DV. Zur Wahl als Delegierte haben sich folgende Mitglieder zur Verfügung gestellt: Margrit Bertin, Rita Fischer, Andi Fischer, Barbara Gobbi, Beatrix Habermacher, Geri Huber, Susanne Hunziker, Brigitte König, Walter Könitzer, Linda Rickenbacher, Peter Sandmeier, Hans Peter Schaffner, Urs Schneider, Susi Suter, Doris Tanner, Lisebeth Wipf, Lea Zeugin.

Die Präsidentin lässt über die vorgeschlagenen Delegierten abstimmen. Diese werden einstimmig gewählt. Treffpunkt der Delegierten ist wie immer am nächstfolgenden Höck um 19.00 Uhr im Vereinslokal. Die Präsidentin wird die Gewählten entsprechend per Post informieren.

#### 12. Beschluss über Anträge

Von Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstand möchte aber folgenden Antrag vorbringen:

Die IG Schildkrötenfreunde Aargau hat eine Anfrage vom PRC in Chavornay erhalten. Jean Marc Ducotterd, der Präsident dieser Auffangstation ist gezwungen eine neue Lokalität zu realisieren. Die Präsidentin schlägt der GV vor, den Antrag der Station mit einem Beitrag von Fr. 5'000.00 zu unterstützen. Die finanziellen Verhältnisse der Vereinskasse würden eine solche Spende rechtfertigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen,

#### 13. Verschiedenes

Wie jedes Jahr belohnt der Verein fleissige Höckteilnehmer. Die Kontrolle hat ergeben, dass 6 Mitglieder die Höck's nie versäumt haben. Es sind dies:

Myrtha Gautschi, Geri Huber, Ruth Huber, Brigitte König, Walter Könitzer und Linda Rickenbacher. Die Fleissigen dürfen sich zur Erinnerung ein Bild aussuchen.

Die Präsidentin fragt noch nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, erklärt Ruth Huber die GV um 21.20 Uhr für beendet.

Nach einer kurzen Pause zeigt die Präsidentin noch Bilder zum Jahresrückblick.

Im Anschluss daran wird wie immer rege diskutiert.

Für ein getreues Protokoll

Die Aktuarin:

Brigitte König

